

B e y l a g e

zum 41sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 8. October 1831.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

In der Buchhandlung des Waisenhauses
in Halle ist zu haben:

Neuer practischer Reitunterricht,

oder Anweisung:

in kurzer Zeit, ohne fremde Anleitung, ein Pferde-
kennner und guter Reiter zu werden.

Zum Selbstunterricht für Reitlustige,
mit einer Kupfertafel, herausgeg. von Adolph Krüger.
Broch. 15 Sgr.

Diese, für jeden Reiter empfehlungswerthe Schrift
enthält Belehrungen über die Schönheiten und Mängel
eines Pferdes, nebst den beym Kauf zu beobachtenden Re-
geln. — Vom Kennzeichen des Alters des Pferdes. —
Vom Zaum und Sattel. — Vom Auf- und Absteigen. —
Vom Sitz zu Pferde. — Vom Schritt, Trabe, Galopp,
Carriere. — Von der Volte. — Von den Hülsen und
Strafen. — Allgemeine praktische Regeln.

Ernstsche Buchhandlung in Quedlinburg.

Darzu Ansichten, nach der Natur gemalt von
Pätz, auf Stein gezeichnet von Lütke, das Blatt zu
20 Sgr., sind bey mir zu haben.

Wer sich auf die ganze Reihenfolge von 16 Nummern
unterzeichnet, erhält das Blatt für 15 Sgr.

Ich halte diese Ansichten für äußerst gelungen, und
für sehr passende Zimmer-Verzierungen, bitte aber Lieb-
haber, sich selbst durch eigne Ansicht bey mir davon zu
überzeugen.

Auch das Portrait des unsterblichen Linnee ist für
20 Sgr. bey mir zu haben. Eduard Anton.

Die von Herrn Consistorialrath Dr. Tholuck im letzten akademischen Gottesdienst gehaltene und von einer Anzahl hiesiger Bürger und Studirender zum Druck erbetene Predigt: Ueber die Hinfälligkeit des menschlichen Lebens, welche eine für unsere Zeiten so heilsame Betrachtung enthält, ist nunmehr im Druck erschienen und ihr Ertrag für die Hallischen Krankenanstalten bestimmt. Sie ist theils durch die Herumträger des Wochenblatts, theils durch sämtliche hiesige Buchhandlungen zu beziehen. Preis 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Eduard Anton.

Bey C. A. Schwesche und Sohn ist stets vorrätzig:

Revidirte Städte-Ordnung für die Preussische Monarchie, mit den dazu gehörigen Verordnungen. d. d. Berlin 17. März 1831. Preis geheftet 5 Sgr.

Bey mir sind zu haben:

Alle in den hiesigen Schulen eingeführten Bücher, ferner Schulkarten, Vorschriften, Zeichenbücher u. dgl. m. Auch habe ich eine schöne Auswahl von Jugendschriften aller Art stets vorrätzig, ein möglichst vollständiges Sortiment von schönwissenschaftlichen Werken, so wie von Landkarten zu Preisen von 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., 5, 10, 12 $\frac{1}{2}$, 20 Sgr. u. s. w.

Eduard Anton.

Alle Arten überspinnene Knöpfe sind zu den billigsten Preisen stets vorrätzig zu haben bey

Heinrich Lampe.

Cholera-Wärme-Flaschen sind zu billigen Preisen zu haben bey

Klempnermeister Fr. Rudloff.

Leipziger Straße Nr. 280 neben dem Posthause.

Außer dem gewöhnlichen, gut gehaltenen Braun- und Weißbier empfehle ich vorzüglich das auf dem Lager habende Ballenstädter Lagerbier.

Malsch.

1000 Thaler Preuß. Courant liegen auf gute Hypothek zu Weihnachten auszuleihen. Das Nähere erfährt man in der Schmeerstraße Nr. 724.

Ein großes, sehr gut ausgebautes Haus, in der Hauptstraße zu Calbe a. d. Saale dicht an derselben liegend, mit großem Hofraum, Ställen, Hintergebäuden, Scheune und schönen Garten, welches sich sehr gut zu einer Färberey, Gerberey oder Seifensiederey, auch zur Oekonomie sehr gut paßt, und in welchem sich 3 große Keller befinden, ist aus freyer Hand zu verkaufen, und kann die Hälfte des Kaufgeldes darauf stehen bleiben. Nähere Nachricht erhalten Reflectirende in Halle vor dem Steinthor Nr. 1420.

Wittwe Klappenbach.

Da das Grünwaldsche Haus Nr. 1797 den 3. November gerichtlich verkauft wird, so kann sich ein jeder, der es vorher besehen will, an den Buchbinder Lenzner wenden, weil es nicht bewohnt ist.

Ich wohne in der Ritterstraße Nr. 681.

Lenzner.

Ich bin Willens, mein in der Schmeerstraße Nr. 490 belegenes Haus, welches einen Laden zu jedem Handelsgeschäft zweckmäßig, 7 Stuben, Kammern und Küchen, nebst Hof und Keller enthält, aus freyer Hand zu verkaufen; das Nähere ertheilt

Seilermeister L. Schmidt.

Alte Markt Nr. 690.

Im Eberhard'schen Garten an der Siebichensfeinschen Allee sind ordinaire, gute und englische Kartoffeln zu verkaufen. Da die eine und die andere Sorte bald vergriffen seyn möchte, so beliebe man ohne Säumen bestimmt anzugeben, wie viel und von welcher Sorte man zu haben verlangt.

Wohlschmeckende, mehltreiche Kartoffeln, so wie festgebrannte Mauersteine, hat billigt abzulassen

J. G. Mann.

Kleiner Holzplatz Nr. 2203^a.

Ein rüstiger, thätiger und ordentlicher Arbeitsmann kann fortdauernd Beschäftigung finden bey

G. W. Gärtner.

Große Ulrichstraße Nr. 70.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich die neuesten Façons von Winterhüten und Hauben von der Messe erhalten habe.

Halle, den 27. September 1831.

A. Böhme.

Alte Markt neben dem goldnen Pflug.

Einem hochzuverehrenden in- und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mir von jetzt an eine Namfell aus der berühmten Pflugrad'schen Handlung in Leipzig gewählt, welche mehrere Jahre daselbst zur größten Zufriedenheit gearbeitet hat und nun meinem Geschäft vorsteht, auch die neuesten Façons von Häuten und Hüten mitgebracht hat; ich bin gewiß überzeugt, daß sie auch hier für die geehrten Damen nach Geschmack arbeiten wird, und bitte um geneigten Zuspruch.

A. Secht.

Leipziger Straße Nr. 326.

Mit sehr schönen Kragen mit der neuesten Stickerey empfiehlt sich

A. Secht.

Sollten junge Mädchen Lust haben, das Putzmachen zu erlernen, so wie weisnähen und sticken, feine Wäsche zu waschen, plätten und glocken, so bin ich erbötig, solche für ein billiges Honorar oder auch in Pension zu nehmen, und bitte, sich gefälligst bey mir zu melden.

A. Secht.

Dem werthgeschätzten Publikum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Geschäft im Waschen jeder Art feiner Zeuge, Klein- und Grofsbrennen, Platten und Glocken nach wie vor fortführe, und jeden an mich gerichteten Auftrag stets mit der größten Accurateffe zu besorgen mich bestreben werde. — Zugleich frage ich an: Sollte etwa noch ein junges gebildetes Mädchen, aus der Stadt oder vom Lande, Obengenanntes nebst Kleidermachen unter sehr annehmlichen Bedingungen zu erlernen wünschen, so kann sich solches baldigst bey mir melden.

Louise Colbarky geb. Thring.

Gr. Ulrichsstraße Nr. 7 bey'm Schmiedemeister Senf.

Dem hochgeehrten Publikum der Stadt Halle und Umgegend zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich bey meinem Aufenthalt in Frankreich die Gelegenheit benutzte, mich in jeder Art weiblicher Arbeiten zu vervollkommen, und empfehle mich daher in Behandlung feiner Weißwäsche, als besonders: Schleyer, Spitzen, Hauben u. dgl., wobey diesen Artikeln zugleich die neuesten, geschmackvollsten Façons ertheilt, und schadhafte sauber und auf die vorzüglichste Weise hergestellt werden; auch in allen Arten feiner Näherey, als: Kleidermachen, vorzüglich in Tuch und Seidenstoff u. s. w. Durch die fleißigste Bearbeitung und möglichst billige Preise werde ich mir ein geneigtes Vertrauen zu erwerben suchen und bitte daher mich mit gütigen Aufträgen gewogentlichst zu beehren. Halle, den 4. October 1831.

Emilie Mannstädt geb. Knorr,
im Hause der Mad. Werner, große Steinstraße
Nr. 175 zwey Treppen hoch.

Einige junge anständige Mädchen, welche Lust haben, das Puzmachen und feine Weißnähen gründlich zu erlernen, können sogleich ihren Anfang machen. Auswärtige können unter billigen Bedingungen zu mir in Pension kommen.

Friederike Schneider geb. Besser.
Große Steinstraße Nr. 83.

Junge Mädchen, die das Kleider- und Puzmachen erlernen wollen, können sich diese Michaelis bey mir melden. Halle, den 26. September 1831.

Marie Supprian geb. Hennig.
Fleischergasse Nr. 156.

Es können noch mehrere junge Mädchen Beschäftigung mit Handschuhnähen finden bey F. C. Engel, Kuh- und Schmeerstraßen-Ecke.

Feinste Niederländer Kaisertuche in ausgezeichnet schönen Farben zu Damenkleidern und Mänteln zu sehr billigen Preisen in der Tuchhandlung von
Louis Schröder. Schmeerstraße.

Handlungs - Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum zeigen wir ergebenst an, daß wir unser Waarenlager von der gegenwärtigen Leipziger Messe auf das Neueste und Geschmackvollste assortirt haben. Die neuesten Zigkattune sowohl in dunkel als in helle — ganz extra feinen $\frac{1}{2}$ breiten Tibet, Merinos in allen Farben, desgleichen schottische in den neuesten Mustern — eine große Auswahl englische und sächsische Merinos von 5 Egr. an bis zu 10 Egr. — eine vorzügliche Auswahl in seidnen Waaren, sowohl in schwarz als couleurt. — Ohne Bemerkung der Preise versprechen wir, daß wir bey reellster und billigster Bedienung ein werthgeschätztes Publikum zu bester Zufriedenheit stellen werden.

E. Marcusi und Comp.

Märkerstraße vom Markt das zweyte Gewölbe rechts.

Gardinen- und Rouleau-Zeuge in allen Breiten, wie auch Gardinenfransen — Gesundheits-, Hemden-, geköperete und ordinaire Flanelle und Doppel-Fresade verkaufen zu möglichst billigen Preisen

E. Marcusi und Comp.

Eine bedeutende Parthie Reste in Kattun, Merinos und Singhams werden unter der Hälfte des Einkaufspreises verkauft bey

E. Marcusi und Comp.

Eine Parthie seidene Waaren in Resten, sowohl in schwarz als in couleurt, wobey zu bemerken ist, daß sich darunter Reste von 12—14 Ellen befinden, die eben unter der Hälfte des Einkaufspreises verkauft werden bey

E. Marcusi und Comp.

Märkerstraße vom Markt das zweyte Gewölbe rechts.

Anzeige für Tischler.

Wir erhielten eine Parthie Mahagony-Holz in Commission, das wir billig verkaufen.

E. G. Fritsch und Comp. Nr. 1052.

Der Unterzeichnete empfiehlt unter andern sehr billigen Waaren ganz besonders schwarze und couleurete feine Merinos zu 5 Sgr. die Elle, Lustre in den neuesten geschmackvollsten Farben 7 Sgr. die Elle, $\frac{3}{4}$ breites Rouleauzeug zu $3\frac{1}{2}$ Sgr. die Elle, sehr starken, weißgebleichten Barchent zu Unterbeinkleidern à Elle $3\frac{1}{2}$ Sgr., $\frac{3}{4}$ breite couleurete Indiennes die Elle 5 Sgr., abgepaßte, 3 Ellen breite und 2 Ellen lange Schürzen zu 14 Sgr.

J. Ernsthal senior.

Märkerstraße Nr. 460 im 1. Gewölbe vom Markte rechts.

Englische Doppel-Calmucks in blau, braun und grün erhielt und verkauft noch zu dem alten Preisen die Tuchhandlung von Friedrich Arnold an der Marktkirche.

Alle Sorten bunter und weißer Gardinenfranzen nach dem neuesten Geschmack und zu den möglichst billigsten Preisen werden gefertigt bey

Heinrich Lampe.

Sür Blumenfreunde.

Bey Umlegung meiner diesjährigen Blumenzwiebeln kann ich eine Parthie vorzüglich gefüllte und einfache Tulpenzwiebeln, als auch sehr schöne perennirende Staudengewächse ablassen, und mache vorzüglich diejenigen Familien darauf aufmerksam, welche zur Bepflanzung ihrer Grabstellen dergleichen nöthig haben. Malsch.

Mein Lager von ächten Haarlemer Blumenzwiebeln empfehle ich hierdurch den geehrten Blumenliebhabern nochmals bestens.

C. S. Kisel am Markte.

Eine noch ganz gute Badewanne ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Rathhausgasse Nr. 242.

Zwey fette Schweine stehn zu verkaufen in Glaucha auf dem Steg Nr. 1968.

Einen Lehrburschen sucht unter annehmlischen Bedingungen der Schuhmachermeister Linge auf dem Neumarkt Nr. 1298.

Mit kommenden Sonnabend werde ich den bevorstehenden Winter hindurch alle Sonnabend Abends Ein Gericht Portionenweise warm speisen, welches ich vorzüglich denjenigen Geehrten, welche diesen Wunsch so oft äußerten, hierdurch ergebenst bekannt mache.

Malisch.

Sonnabend den 8. October ist Karpfen mit polnischer Sauce zu haben, und wird damit alle Sonnabend fortgefahen bey
Kühne auf der Maille.

Kommenden Sonntag, als den 9. October, ist bey mir Gesellschaftstag mit Musik und Tanz, wozu ich Freunde und gute Gönner einlade.

Weber junior in Diemitz.

Daß ich auf kommenden Sonntag, als den 9ten October, das kleine Dankfest mit Musik und Tanzvergüngen feyre, zeige ich Freunden und guten Gönnern ergebenst an.

Gastwirth Büchner in Trotha.

Kommenden Sonntag den 9. October ist Weintraubenfest mit Musik auf dem Veuchliger Weinberge bey Schlettau.

Günther.

Sonntag und Montag, als den 9. und 10. October, wird im Gasthose zu Passendorf die Groß-Kirmes mit Musik und Tanz gefeyert, wozu ergebenst einladet

S. Koppe.

Sonntag und Montag, den 9. und 10. d. M., soll in der Unterschenke zu Passendorf das Kirmesfest mit Musik gehalten werden, wozu ergebenst einladet

Gastwirth Heidenreich.

Sonntag, Montag und Dienstag, den 9ten, 10ten und 11ten October; nehmen die Kirmen im Gasthause zur Stadt Halle in Passendorf ihren Anfang; Gönner und Freunde bittet um Ihren gütigen Besuch

Poppe.

Der redliche Finder eines silbernen, fingerlangen, in ein chirurgisches Verbandbesteck gehörigen Büchchens wird gebeten, dasselbe gegen angemessene Belohnung Brädersstraße Nr. 206 abzugeben.